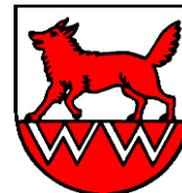


Bericht und Anträge des Gemeinderates

Gemeindeversammlung 18.1 vom Donnerstag, 13. Juni 2019, 19:30 Uhr
in der Mehrzweckhalle



1	Rechnungs-Gemeindeversammlung	0.2	0
	Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Genehmigung Traktandenliste		

Antrag des Gemeinderates mit 9 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Traktandenliste

2	Rechnungs-Gemeindeversammlung	0.2	0
	Protokollgenehmigung ordentliche Gemeindeversammlung		

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 13. Dezember 2018 kann vom 31. Mai bis 13. Juni 2019 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Ebenso kann dieses auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates mit 7 : 0 Stimmen

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 13. Dezember 2018.

3	Überarbeitung Reglemente	2.1.012	0
	Genehmigung Gemeindeordnung		

Die letzte Überarbeitung der Gemeindeordnung stammt aus dem Jahr 2013. Wegen der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 musste das Reglement komplett überarbeitet werden. Die Gemeindeordnung ist vom Amt für Gemeinden bereits vorgeprüft worden. Die Änderungen sind im neuen Reglement gelb markiert.

Antrag des Gemeinderates mit 9 : 0 Stimmen

Genehmigung der überarbeiteten Gemeindeordnung.

4	Gründung / Organisation RZSO	3.2.001	0
	Fusionsentscheid neue Bevölkerungsschutz-Region Thal-Gäu, Genehmigung neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag mit Leitgemeinde-Modell		

Ausgangslage

Bereits seit etlichen Jahren beabsichtigen Bund und Kantone die bestehenden Bevölkerungsschutzregionen in der Schweiz einerseits den sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (sinkendes Interesse von Zivilschutzdienstleistenden, neue Anforderungen im Bevölkerungsschutzbereich etc.) anzupassen und andererseits den Professionalisierungsgrad (Qualität, Effizienz, Kosten) im Zivilschutzwesen zu steigern. Aus all diesen Gründen sind grössere Schutzregionen gefordert. Der Bund und somit auch der Kanton Solothurn verlangen von den Regionen, dass sich Bevölkerungsschutzregionen von mindestens 30'000 Einwohner bilden bzw. zusammenschliessen. Bereits sind auf Bundesebene weiterführende Gedanken vorhanden, dass mittel-/langfristig Regionen mit 50'000 Einwohner/innen gebildet werden sollen. Das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz (AMB) empfiehlt im Namen des Regierungsrates den beiden aktuellen Bevölkerungsschutzregionen Thal und Gäu sich zusammenschliessen und eine schlagkräftige und zukunftsgerichtete Schutzorganisation aufzubauen.

Projektverlauf „Fusion RZSO Thal und Gäu“

Seit gut zwei Jahren beschäftigen sich die Regionale Zivilschutzorganisation Gäu und die Regionale Zivilschutzorganisation Thal und die beiden Gemeindepräsidentenkonferenzen Gäu und Thal mit der Fusion der beiden Zivilschutz-Regionen. Nach langem Hin und Her bezüglich Leitgemeinde, Führungsstrukturen und Kosten besteht nun ein Vertragsentwurf auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit einer Leitgemeinde der beiden Regionen, welcher durch die Gemeinderäte und Gemeindeversammlungen sämtlicher Vertragsgemeinden zu genehmigen ist. Folgende Gemeinden sollen sich in die neufusionierte Regionale Bevölkerungsschutzstruktur einbringen: Aedermannsdorf, Balsthal, Egerkingen, Fulenbach, Gänsbrunnen, Härkingen, Herbetswil, Holderbank, Kestenholz, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Welschenrohr, **Wolfwil**.

Sollte der Zusammenschluss dieser beiden Regionen aus irgendwelchen Gründen nicht zustande kommen, wird der Regierungsrat den notwendigen Fusionsentscheid durchsetzen.

Wesentliche Merkmale der neuen regionalen Bevölkerungsschutzorganisation

- Die Leitgemeinde der fusionierten neuen Regionalen Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu wird für die ersten drei Jahre die Einwohnergemeinde Balsthal sein.
- Die Einwohnergemeinde Balsthal fungiert als Leitgemeinde und führt somit auch die Jahresrechnung inkl. des Personalwesens der neuen Bevölkerungsschutzregion.
- Es wird einen neuen Regionalen Zivilschutz-Kommandanten geben, welcher durch die beiden Gemeindepräsidentenkonferenzen gewählt werden muss.
- In der neuen Organisation werden eine regionale Bevölkerungsschutzkommission, ein regionaler Führungstab sowie die neue regionale Zivilschutzorganisation als Organ eingesetzt.
- Die Betriebskosten der neuen Regionalen Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu belaufen sich auch in Zukunft in etwa auf dem Niveau der beiden bisherigen regionalen Zivilschutzorganisationen.
- Die Gemeinden nehmen mit den gewählten Vertretern in den entsprechenden Führungsgremien fachlich und politisch durch die Gemeindepräsidentenkonferenzen Einfluss auf die Entwicklung der neuen Bevölkerungsschutzregion.
- Der neue öffentlich-rechtliche Vertrag tritt nach der Genehmigung in sämtlichen Vertragsgemeinden auf den 1. Januar 2020 in Kraft.
- Die Gemeinde Fuluibach wird seinen Ressortchef Sicherheit als neues Mitglied der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission nominieren und zur Wahl vorschlagen.

Anträge des Gemeinderates mit 6 : 3 Stimmen:

1. Der Fusion der beiden heute eigenständigen regionalen Zivilschutzorganisation Thal und Gäu in eine neue Regionale Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu ist zuzustimmen.
2. Der neue öffentlich-rechtliche Vertrag für die neue Regionale Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu wird genehmigt.
3. Vollzug durch den Gemeinderat.

5	Heizung / Holzschnitzel	8.1.015	0
	Nahwärmeverbund NWW		
	Beschlussfassung Jahresrechnung 2018		

Die Jahresrechnung 2018 des Nahwärmeverbundes weist gegenüber dem Budget 2018 keine grossen Abweichungen auf und konnte mit einem Ertragsüberschuss von CHF 283.45 abgeschlossen werden. Die Jahresrechnung ist vom Treuhandbüro Schürmann bereits kontrolliert worden und der Revisionsbericht liegt vor.

a. Erfolgsrechnung

Die laufende Rechnung schliesst nach zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 9'935.20 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 283.45 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'100.00.

b. Investitionsrechnung

Im 2018 der Anschluss des ref. Pfarrhauses an den NWW erfolgt. Es gab Investitionen über Fr. 27'735.90. Die Anschlussgebühren betragen Fr. 13'000.00. Zudem gab es noch die Schlussrechnung der SOGAS AG für die Erdgaserschliessung über Fr. 20'199.30. Diese wurde bei der Budgetierung nicht berücksichtigt.

c. Nachtragskredite

Bei nachfolgenden Positionen sind Kostenüberschreitungen aufgetreten:

- Einkauf Gas	CHF	857.60
- Unterhalt Anlage	CHF	2'907.30
- Ascheentsorgung	CHF	530.00
- Bankgebühren / Porti	CHF	33.65

Antrag des Gemeinderates mit 8 : 0 Stimmen:

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 des Nahwärmeverbundes Wolfwil.

6	Zweckverband Sozialregion Thal – Gäu	5.1.030	0
	Beantwortung von Fragen über die Sozialhilfe / -kosten durch das Amt für Soziale Sicherheit, Frau Hänzi Claudia, Amtsvorsteherin		

Den Einwohnerinnen und Einwohnern wird an dieser Stelle die Möglichkeit geboten, ihre Fragen und Anliegen direkt an die Amtsvorsteherin vom Amt für Soziale Sicherheit, Frau Hänzi Claudia, zu richten.

7	Rechnungs-Gemeindeversammlung	0.2	0
	Beschlussfassung Nachtragskredite a. Unterhalt neues Schulhaus/Sanierung Nordfassade CHF 72'909.80 (zur Kenntnisnahme) b. Schulgelder Heilpädagogische Sonderschule CHF 70'000.00 c. Beitrag an Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu CHF 234'747.90		

a. Unterhalt neues Schulhaus / Sanierung Nordfassade CHF 72'909.80 (zur Kenntnisnahme)
 In der Nacht vom 13. auf den 14. Dezember 2017, kurz nach der Gemeindeversammlung haben starke Schnee- und Regenfälle die Einlaufschächte beim Tartanplatz verstopft und das Regenwasser ist ins Schulleitbüro des neuen Schulhauses eingedrungen. Bei der Austrocknung der Räume wurde festgestellt, dass die Aussenwände sehr durchlässig sind und Regenwasser wie einen Schwamm aufziehen. Eine Sanierung dieses Fassadenbereiches war unumgänglich. Grundsätzlich liegt dieser Nachtragskredit in der Kompetenz der Gemeindeversammlung. Da es sich aber um einen dringlichen Nachtragskredit handelt kann dieser gemäss Gemeindegesetz § 146 Abs. 2 durch den Gemeinderat bewilligt werden.

b. Schulgelder Heilpädagogische Sonderschule CHF 70'000.00
 Im Rechnungsjahr 2018 gab es deutlich mehr Schüler der Primarschule Wolfwil, welche an der Heilpädagogischen Sonderschule unterrichtet werden mussten. Die Budgetierung im Bereich der Schule ist schwierig, weil das Rechnungsjahr und das Schuljahr nicht gleichzeitig abgeschlossen werden.

Antrag des Gemeinderates mit 8 : 0 Stimmen:

Genehmigung eines Nachtragskredites in der Höhe von CHF 70'000.00 für Schulgelder der Heilpädagogischen Sonderschule.

c. Beitrag an Zweckverband Sozialregion Thal – Gäu CHF 234'747.90
 Bei der Budgetierung der Sozialhilfekosten ist ein Fehler unterlaufen und die Sozialhilfekosten wurden mit CHF 108'111.20 zu tief budgetiert. Wegen der Erhöhung der Sozialhilfekosten von CHF 360 auf CHF 410 je Person liegt dennoch eine stattliche Erhöhung von CHF 126'636.70 vor.

Antrag des Gemeinderates mit 8 : 0 Stimmen:

Genehmigung eines Nachtragskredites in der Höhe von insgesamt CHF 234'747.90 wegen falsch budgetierten und zusätzlichen Sozialhilfekosten.

8	Rechnungs-Gemeindeversammlung	0.2	0
	Beschliessung der Jahresrechnung 2018 a. Spezialfinanzierung b. Erfolgsrechnung c. Bilanz d. Investitionsrechnung		

Die ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen hat die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und festgestellt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Sie beantragt deshalb, der Jahresrechnung 2018 zuzustimmen. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 an den Sitzungen vom 6. bzw. vom 27. Mai 2019 zur Kenntnis genommen und zuhanden der Gemeindeversammlung beschlossen.

a. Spezialfinanzierungen

- Wasserversorgung
 Ertragsüberschuss zugunsten des Eigenkapitals CHF 131'756.24
- Abwasserbeseitigung
 Ertragsüberschuss zugunsten des Eigenkapitals CHF 67'093.51
- Abfallbeseitigung
 Aufwandüberschuss zulasten des Eigenkapitals CHF 15'899.80

Antrag des Gemeinderates mit 8 : 0 Stimmen:

Beschliessung der Spezialfinanzierungen.

b. Erfolgsrechnung

Nach den zusätzlichen Abschreibungen von CHF 145'000.00 ist ein Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 209'892.57 zu verzeichnen. Dieser soll zugunsten des Eigenkapitals verbucht werden.

Ertrag	CHF	10'497'476.60
Aufwand	CHF	10'142'584.03
Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung	CHF	354'892.57
Zusätzliche Abschreibungen	CHF	145'000.00
Einlage in Eigenkapital	CHF	209'892.57
Steuerfuss nat. Personen		120%
Steuerfuss Jur. Personen		120%
Gemeindesteuersatz Holding- und Domizilgesellschaften		100%

Antrag des Gemeinderats mit 8 : 0 Stimmen:

Beschliessung der Erfolgsrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 354'892.57 vor Ergebnisverwendung.

c. Bilanz

Die Bilanzsumme 2018 beträgt CHF 11'957'471.14.

Kennzahlen:

Fremdkapital	CHF	4'876'115.00
./. Finanzvermögen	CHF	5'783'582.00
= Nettovermögen	CHF	907'467.00
Pro Kopf-Vermögen 2018 (2293 Einwohner)	CHF	396.00
Pro Kopf-Vermögen 2017 (2212 Einwohner)	CHF	438.00
Pro Kopf-Vermögen 2016 (2164 Einwohner)	CHF	328.00
Pro Kopf-Verschuldung 2015 (2092 Einwohner)	CHF	717.00
Pro Kopf-Verschuldung 2014 (2048 Einwohner)	CHF	945.10
Pro Kopf-Verschuldung 2013 (2052 Einwohner)	CHF	1'941.05
Pro Kopf-Verschuldung 2012 (2040 Einwohner)	CHF	1'946.50
Pro Kopf-Verschuldung 2011 (2025 Einwohner)	CHF	1'943.00
Pro Kopf-Verschuldung 2010 (2020 Einwohner)	CHF	2'248.50

Antrag des Gemeinderats mit 8 : 0 Stimmen:

Beschliessung der Bilanz 2018 gemäss Ausführungen

d. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2018 weist Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 1'756'019.18 aus. Budgetiert wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'279'000.00.

Antrag des Gemeinderats mit 8 : 0 Stimmen:

Beschliessung der Investitionsrechnung 2018 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'254'565.65.

9	Ehrungen	1.2.006	0
	Ehrung von Ackermann Valentin sel.		

Am 14. Dezember 2018 ist Ackermann Valentin im Amt als Delegierter vom Zweckverband der Regionalen Wasserversorgung Gäu verstorben. Für seine langjährige Mitarbeit als Delegierter und Mitglied der Wasserkommission, soll er an der Gemeindeversammlung für 37 kumulierte Jahre geehrt werden.

10	Rechnungs-Gemeindeversammlung	0.2	0
	Verschiedenes Rechnungs-GV		

Gerne nehmen wir an dieser Stelle Ihre Anliegen und Wünsche entgegen.

Der Gemeindepräsident
Georg Lindemann

Der Gemeindeschreiber
Paul Jäggi

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird den Teilnehmern einen Apéro offeriert.